

Nun komm, der Heiden Heiland

Gm Dm B♭ F Dm⁷ Gm Gm F B♭ F B♭ E♭



1. Nun komm, der Hei - den - Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,

Gm F B♭ E♭ Cm Dm E♭ Cm Dm B♭ Cm⁶ D⁷ G



dass sich wun - der al - le - Welt, Gott solch Ge - burt ihm - be - stellt.

2. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleib immer im Schein.

5. Lob sei Gott dem Vater g'tan;
Lob sei Gott sei'm ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.




Melodie: Einsiedeln 12. Jahrhundert, Martin Luther (1483–1546) 1524
Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus »Veni redemptor gentium«,
Ambrosius von Mailand (um 386) zugeschrieben
Von Franz Vitzthum für das Liederprojekt gesungen.

LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Weihnachtslieder-Buch von Carus und Reclam © 2012  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de